Drei Tage fröhlich gefeiert

800 Jahre Wattenbek: Spiele, Musik und Grillen lockten Tausende von Besuchern

Regina Doppler-Roth

Am vergangenen Wochenende wurde auf dem Sportplatz in Wattenbek ausgiebig gefeiert: Die Feierlichkeiten zum 800. Geburtstag der Gemeinde Wattenbek, die 2020 wegen der Pandemie ausfielen, wurden nachgeholt und lockten tausende Besucher an.

Den Auftakt machte am Freitag die Seniorengruppe „Mach mit" mit einem zünftigen Grillnachmittag mit Musik. „Wir hatten rund 60 Besucher, das war so ein schöner fröhlicher Nachmittag", sagte die Verantwortliche Sabine Gebhard. Mit einer Kinderolympiade ging es am Sonnabend weiter, zum Abschluss durften sich die Kleinen in der Kinderdisco mit DJ Gary austoben. „Rund 80 Kinder hatten viel Spaß bei den Mitmachaktionen", so Hauptorganisator Rainer Knöbel.

Richtig viel Aktion gab es bei den Flachlandgames: Auf Zeit musste das Holzpferd schnell überwunden werden, hier zeigte das Landfrauen Team sein Können. Foto: Regina Doppler-Roth

Großer Schwof mit DJ Gary

Zum Tanzabend mit DJ Gary aus Kiel strömten Tausende von Gästen auf das Gelände am Sportplatz. „DJ Gary ist der Hammer, es wurde so viel getanzt und es war schön, wieder viele Bekannte zu treffen", schwärmte Andrea Winneg. „Die Stimmung war super, aber ein paar Getränkestände mehr wären gut gewesen", ergänzte Torsten Föh.

Auch am Sonntag erwartete die Besucher ein breitgefächertes Programm: Um 10 Uhr startete ein Bouleturnier, es fand ein Gottesdienst statt und die einzelnen Sparten stellten sich vor.

Eine der vielen Aktionen an diesem Tag war Bertes Kunstkasten: Ein Stuhl vor einem goldenen Rahmen, durch den die junge Künstlerin ihre Besucher begrüßte und ihnen das Angebot eines kleinen Aquarellporträts machte. „Sonst bin ich auf Familienfesten gebucht und heute das erste Mal auf einem Dorffest. Es ist sehr spannend, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen", erklärte die Künstlerin Berte, die an der Muthesius-Kunsthochschule in Kiel studiert hat. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Alternativlos" um Sängerin Ina Frässdorf. Sie machte mit viel Stimmung mit ihrer Musik und spielte auch bei dem Ratespiel der „Flachlandgames" eine Rolle. Hier hatte sich der Spieleexperte Rainer Knöbel einen Mix aus Sport, Geschicklichkeits und Ratespielen für die sieben Teams ausgedacht.

Beispielsweise wurde gewürfelt oder auf Schnelligkeit das hölzerne Voltigier-Pferd überwunden. Beim abschließenden Ratespiel spielte die Band acht Songs an, zu denen Fragen gestellt wurden, zum Beispiel aus wessen Feder der Song „Jolene" stammt, der unter anderem von der Band Boss Hoss erfolgreich gecovert wurde.

„So war für alle was dabei, jede Mannschaft zeigte verschiedene Stärken, auch das Publikum hatte seinen Spaß beim Zuschauen und Raten", meinte Rainer Knöbel. Über die gelungene Feier freute sich auch Wattenbeks Bürgermeister Oliver Kruse: „Das war klasse, unsere Erwartungen wurden bei weitem übertroffen."